



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0451/2023		Datum: 26.01.2023	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Stand der Projekte</b>			
Gremienweg:			
09.02.2023	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

## Unterrichtung:

Der Werkausschuss nimmt den aktuellen Stand der Projekte anhand der Projektliste (Auslage im Rahmen der Ausschuss-Sitzung) sowie die nachfolgende kurze Darstellung einzelner Projekte zur Kenntnis.

## Inhalt

Alarm- und Einsatzplan (Energiekrise SVKO).....	2
Projekt: Infrastrukturertüchtigung im Rahmen des AEP SVKO .....	2
eGovernment & Verwaltungsmodernisierung .....	2
Projekt: eRechnung .....	2
Projekt: OZG/Civento.....	2
Projekt: Onlineanträge Sissy, Alf, Lunch.....	3
Projekt: HomeOffice / eCollaboration .....	3
Interkommunale Zusammenarbeit.....	4
Projekt: Ausbau der VOIS Plattform auf der technischen Plattform K2.....	4
Projekt: Betriebs der Fachanwendung Nationales Waffenregister (ZIDKOR) .....	4
KGRZ eigene Projekte .....	5
Projekt: BSI Zertifizierung .....	5
Projekt: Umbau KGRZ .....	5
Projekt: Ausbau Telefonanlage.....	6
KGRZ Betriebsthemen .....	6
Anlagen.....	7

## Alarm- und Einsatzplan (Energiekrise SVKO)

Projekt: Infrastrukturertüchtigung im Rahmen des AEP SVKO

### Aktueller Sachstand

Das KGRZ hat aus den Planungen zum AEP der SVKO folgenden Auftrag übernommen: Sicherstellen der Infrastrukturellen Erreichbarkeit der im AEP genannten Notfallstandorte mit Verwaltungsleistungen.

Diese Aufgabe wird vom KGRZ derzeit priorisiert umgesetzt, was die wichtigsten Notfallstandorte betrifft (Bürgerkontakt und Krisenmanagement):

- a) Rathaus 1 (AKS 1011\_01) inkl. des Bürgeramtes (AKS 1011\_03)
- b) Bauberatungszentrum im FB 04 (AKS 8003\_01)
- c) Hauptfeuerwache (HFW) (AKS 3716\_01) zentraler Standort Verwaltungstab

Die weiteren Standorte werden im Rahmen des Ausbaus der stadteigenen Glasfaserverbindungen mitberücksichtigt.

## eGovernment & Verwaltungsmodernisierung

Projekt: eRechnung

### Aktueller Sachstand

Das KGRZ arbeitet seit dem 14.11.2022 mit der eRechnung im Echtbetrieb. Eine weitere Berichterstattung erfolgt hier nicht mehr.

### Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2022

Die eRechnung wird aktuell in der Kernverwaltung etabliert. Aus technischer Sicht ist das Projekt abgeschlossen. Eine weitere Berichterstattung erfolgt daher an dieser Stelle künftig nicht mehr.

### Auszug aus der Berichterstattung im September 2021

Auftragnehmer\*innen können auf Grundlage der Richtlinie 2014/55/EU der Europäischen Union i.V.m. den landesrechtlichen Vorschriften in RLP ab sofort elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) an die Stadtverwaltung Koblenz übermitteln. Dies wird bei der Stadtverwaltung mit Unterstützung der Software 2Charta umgesetzt. Der Rollout wird weiterhin in der Verwaltung fortgeführt.

Projekt: OZG/Civento

Zum Umsetzungsgrad des OZG erfolgt in diesem Ausschuss eine ausführliche Berichterstattung durch eine eigene Unterrichtungsvorlage des IT-Managements.

## Projekt: Onlineanträge Sissy, Alf, Lunch

### Aktueller Sachstand

- Lunch: Online-Anträge  
Der erste Entwurf des Online-Formulars wurde durch das Amt 40/Kultur- und Schulverwaltungsamt überarbeitet und Anfang des Jahres 2023 mit Korrekturwünschen an die Fa. Mikroprojekt zurückgesandt. Geplant ist, im Februar/März 2023 in den Produktivbetrieb überzugehen.
- Sissy: Haltestellen-Modul  
Das Projekt ist abgeschlossen; das „Haltestellen-Modul“ befindet sich im Echteinsatz.

### Auszug aus der Berichterstattung im Oktober 2022

Die Online-Anträge Lunch sind weiterhin offen und liegen zur Umsetzung bei der Fa. Mikroprojekt. Die nächste Änderung ist die Erweiterung der Anwendung Sissy um ein Haltestellen-Modul welches eine Spitzabrechnung der Koveb auf die Ein- und Aussteige-Haltestellen der Schüler ermöglicht. Dies befindet sich aktuell zur Freigabeprüfung bei Amt 10.

### Auszug aus der Berichterstattung im Juni 2022

Der Online-Antragsservice konnte technisch etabliert werden. Aus fachlicher Sicht, ist es wie folgt: Für das kommende Schuljahr wurden die notwendigen QR-Codes zur Onlinebeantragung verteilt. Aufgrund der Überschneidung mit der herkömmlichen Antragsform können derzeit noch keine belastbaren Zahlen zur Annahme des neuen Onlineservice vorgelegt werden.

### Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2022

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Einbindung sind die Online-Anträge Sissy und ALF in KW 4 den Schulen bekannt gegeben worden (VOR den Schuleinschreibungen!). Die Nutzung ist für das SJ 21/22 sowie 22/23 möglich. Das SEPA-Mandat wird ebenfalls digital angefordert, eine postalische Zusendung ist nicht notwendig. Die Schulung für die Abteilung erfolgt am 09.02.2022. Bis dahin liegen die Anträge im „Posteingang“ und warten auf ihre Freigabe. Bisher sind 14 Anträge in Sissy (28.01. – 04.03.) und 4x Anträge in Alf (27.01. – 02.02.) eingegangen.

## Projekt: HomeOffice / eCollaboration

### Aktueller Sachstand

Notebook-Konzept:  
Der Prototyp wurde dem Personalrat und dem Security-Management vorgestellt, um deren Fragestellungen und Anforderungen noch aufzunehmen. Das Projekt wird in Entwicklungszyklen umgesetzt und soll mit der Version 1.0 im 2. Quartal in einen Testbetrieb gehen. Gleichzeitig werden die umzusetzenden Anforderungen für Folgeversionen mit dem strategischen IT Management vereinbart.

### Zentraler Briefdruck:

Technisch sind alle Voraussetzungen geschaffen. Amt 10 ist weiterhin dabei, zu Testzwecken Pilotämter zu finden.

### Auszug aus der Berichterstattung im Oktober 2022

Das neue Notebookkonzept hat einen ersten Prototyp.

Darüber hinaus wurde das Projekt „zentraler Briefdruck“ innerhalb des letzten IT-Beauftragten-Treffen vorgestellt. Zu Testzwecken werden aktuell Pilotämter gesucht.

#### Auszug aus der Berichterstattung im Juni 2022

Das strategische IT Management und das KGRZ entwerfen aktuell den Prototyp eines mobilen Arbeitsplatzes. Hierbei sollen vor allem die Anwendungen/Services in den Fokus genommen werden, die häufig genutzt werden müssen. Eine erste Testinstallation eines solchen mobilen Clients soll noch vor der Sommerpause erfolgen. Darüber hinaus ist zur möglichst flächendeckenden mobilen Anbindung noch der Ausbau einer sicheren WLAN Infrastruktur notwendig. Hierzu muss ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden. Die Anforderung des zentralen Druckens und Kuvertierens aus der mobilen Anwendung heraus ist technisch umgesetzt und wird aktuell geprüft. Zur finalen Umsetzung muss das hierzu notwendige Abrechnungsmodell noch entschieden und umgesetzt werden.

#### Auszug aus der Berichterstattung im Februar 2022

Bezüglich der Gestaltung des modernen Arbeitsplatzes wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem strategischen IT-Management und dem KGRZ gebildet. Ebenfalls ist ein Austausch mit der Stadt Mainz, die ein gleiches Projekt initiiert hat, angedacht. Print from Home ist weiterhin in der Erprobungsphase.

## Interkommunale Zusammenarbeit

### Projekt: Ausbau der VOIS Plattform auf der technischen Plattform K2

#### Aktueller Sachstand

Die vom KGRZ und der KDZ Mainz betriebene Infrastruktur K2 wurde um folgende Verfahren für rheinlandpfälzische Kommunen erweitert:

- Archivio (Archivlösung für das Meldewesen)
- Gewerberechtssoftware
- Fundbürosoftware

In 2023 wird mit dem Migrationsprojekt des KFZ-Wesen in die K2 Plattform begonnen.

### Projekt: Betriebs der Fachanwendung Nationales Waffenregister (ZIDKOR)

#### Aktueller Sachstand

Lizenzen u. Hardware sind geliefert. Einbau und Beginn der Migration der Kunden von Kaiserslautern nach Koblenz beginnt im 1Q 2023 – Projektabschluss aufgrund der Lieferverzögerungen voraussichtlich 30.06.2023

## KGRZ eigene Projekte

### Projekt: BSI Zertifizierung

#### Aktueller Sachstand

Das KGRZ strebt nach der gemeinsamen Zertifizierung der K2 Umgebung mit der KDZ Mainz im Rahmen der Re-Zertifizierung in 2025 eine eigenständiges BSI Zertifikat an. Hierzu wurden die Abstimmungen mit der KDZ Mainz eingeleitet. Im ersten Quartal 2023 beginnen wir mit den Abstimmungsterminen zur Projektierung.

### Projekt: Umbau KGRZ

#### Aktueller Sachstand

Im ersten Halbjahr 2023 sollen die letzten Gewerke der Bauphase 3 zum Abschluss gebracht werden. Diese sind:

- Finalisierung Elektroverkabelung
- Finalisierung Brandschutz
- Finalisierung Decken
- Finalisierung Licht
- Türen
- neuer Doppelboden im Eingangsbereich KGRZ
- Erneuerung Fußbodenbeläge
- Maler- und Tapeziererarbeiten
- Beschaffung neue Medien- und IT-Technik
- Beschaffung Mobiliar neuer Besprechungs- und Schulungsraum

#### Auszug aus der Berichterstattung im Oktober 2022

Die Firmen haben ihre Arbeiten wiederaufgenommen.

Noch vor den Sommerferien wurden alle Büros fertiggestellt, sodass die Umzüge stattfinden konnten. In der KW38 wird aufgrund des enormen Personalzuwachses eine Erweiterung der Küche im Sozialraum vorgenommen. Auch das neue Mobiliar wurde in der KW37 bestellt, sodass der Sozialraum voraussichtlich Ende Oktober fertiggestellt werden kann.

Im Bereich EDV-Schulungs- und Besprechungsraum wird im nächsten Schritt die Beleuchtung installiert.

#### Auszug aus der Berichterstattung im Juni 2022

Derzeit sind weiterhin Lieferengpässe zu verzeichnen, sodass sich die Bauarbeiten weiterhin verzögern. Das Ziel, diese Werkausschuss-Sitzung im neuen KGRZ-Konferenzsaal stattfinden zu lassen, konnte daher leider nicht erreicht werden.

Es konnte jedoch eine deutliche Entzerrung innerhalb der Büroräume erreicht werden. Die Umzüge der Mitarbeitenden befinden sich in den letzten Zügen. Voraussichtlich zum Ende des 2. Quartals 2022 sind alle Umzüge abgeschlossen.

Die Priorität wird anschließend auf Fertigstellung der Sozial- sowie Besprechungsräume gelegt.

#### Projekt: Ausbau Telefonanlage

Die Stadtverwaltung Koblenz strebt eine digitale Erschließung aller relevanten Liegenschaften an. Hierzu wird insbesondere der Ausbau der eigenen Glasfaserinfrastruktur vorangetrieben. Es ergeben sich hierbei Konsolidierungsmöglichkeiten, die vor allem die Sprachdienste betreffen. Mit der zunehmenden Erschließung von Liegenschaften der Stadtverwaltung Koblenz mit Glasfaser ergibt sich der Weg, die Telefondienstleistungen für diese Einrichtungen virtuell abzubilden sowieso zentral zu administrieren. Eigene Telefonanlagen in den Liegenschaften können so langfristig zurück gebaut werden, was eine aufwendige, dezentrale Betreuung erheblich reduziert.

#### Aktueller Sachstand

Das Upgrade auf das Betriebssystem V10 R 1 ist vollzogen. Damit ist die städt. Telefonanlage auch die die Erweiterung hybrider und Cloud basierter Teilnehmer gerüstet. Eine weitere Berichterstattung erfolgt hier nicht mehr.

#### Auszug aus der Berichterstattung im Oktober 2022

Mit der Einführung neuer Technologien durch die Erweiterung des Produktportfolios im Bereich der Telefonanlage erweitern wir die Möglichkeiten der Kommunikation im wachsenden städt. Telefonie Netzwerk.

Im Zuge des Updates-Zyklus der Telefonanlage sind wir auf den nächsten Major Release gewechselt. Nichtmehr unterstützte Hardware wird ausgetauscht und alle angebundenen Dienste wie Contact Center, Xpression und Concierge werden auf den aktuellen Release Stand gebracht.

#### Auszug aus der Berichterstattung im Juni 2022

Gegenwärtig werden die Dienstleistungen auf einer hybriden Telefonanlage (zentrale Komponente) aus dem Rechenzentrum der Stadtverwaltung Koblenz erbracht.

Hybrid = es werden sowohl IP-basierende, digitale sowie analoge Endgeräte unterstützt.

#### KGRZ Betriebsthemen

Die aktuelle Projektliste, die zur Einsichtnahme am Sitzungstag ausgelegt wird, umfasst nun auch zentrale Betriebsthemen des KGRZ. Wir möchten hierdurch auf die Vielzahl der betrieblichen Projekte hinweisen. Diese sind essentiell für die Gewährleistung der IT beeinflussten Informationssicherheit unter den sich verändernden Bedingungen und der Betriebssicherheit unter der Berücksichtigung des technologischen Fortschritts. Sie sind letztlich die Basis für das Erbringen der Services durch das KGRZ und die IT-Projekte der Stadtverwaltung.

Anmerkung: Derzeit sind Lieferzeiten für IT-technisches Equipment von mehr als 6 Monaten nicht unüblich. Aus diesem Grund verzögern sich ebenfalls Infrastrukturprojekte.

## Anlagen

- Keine -

Aufgrund der schlechten Lesbarkeit (DIN A4-Format) und auf Vorschlag des Werkausschusses wird die aktuelle Projektliste nicht mehr dieser Unterrichtungsvorlage beigefügt. Stattdessen wird sie zur jeweiligen Sitzung im Format DIN A3 zur Einsichtnahmen ausgelegt.